



Mitteilung

Berlin, den 16. November 2022

**Die 29. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
findet statt am
Mittwoch, dem 30. November 2022, 9:00 Uhr
10557 Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1
Paul-Löbe-Haus E.200**

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-37708
Fax: +49 30 227-36708

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30269
Fax: +49 30 227-36295

**Achtung!
Abweichende Sitzungszeit!**

- öffentlich -

Tagesordnung - Öffentliche Anhörung

Einzigster Tagesordnungspunkt

- a) Antrag der Fraktion der CDU/CSU

**Deutschlands Rohstoffabhängigkeit reduzieren –
Neue Rohstoffpartnerschaften
auf den Weg bringen, heimische
Rohstoffgewinnung stärken**

BT-Drucksache 20/4042

Federführend:
Wirtschaftsausschuss

Mitberatend:
Auswärtiger Ausschuss
Rechtsausschuss
Finanzausschuss
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare
Sicherheit und Verbraucherschutz
Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung,
Bauwesen und Kommunen
Ausschuss für Klimaschutz und Energie
Ausschuss für die Angelegenheiten der
Europäischen Union



b) Antrag der Abgeordneten Dr. Malte Kaufmann, Leif-Erik Holm, Enrico Komning, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD

Für eine erfolgreiche Politik der Außenwirtschaft und der Rohstoffsicherung ohne ideologische Scheuklappen

BT-Drucksache 20/4065

Federführend:

Wirtschaftsausschuss

Mitberatend:

Auswärtiger Ausschuss

Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ausschuss für Kultur und Medien

Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Die Liste der Sachverständigen und deren Stellungnahmen werden im Internet eingestellt:

https://www.bundestag.de/ausschuesse/a09_wirtschaft/Anhoerungen

Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer werden gebeten, sich mit Namen und Geburtsdatum bis zum 29. November 2022, 12.00 Uhr per E-Mail beim Ausschusssekretariat anzumelden: wirtschaftsausschuss@bundestag.de

Die sich anmeldenden Gäste werden hiermit darüber informiert, dass ihre Daten im Polizeilichen Informationssystem (INPOL) überprüft und für die Einlasskontrolle verwendet werden. Nach Beendigung des Besuches werden die Daten vernichtet.

Michael Grosse-Brömer, MdB
Vorsitzender